

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 30. Dezember 2023 22:17

[Zitat von state_of Trance](#)

Diese Kausalität würde ich so nicht aufstellen.

Der Unterschied liegt in der Regel darin, dass Immobilienbesitzer durch die Raten und Einmalzahlung "gezwungen" sind zu sparen. Viele Mieter geben ihr komplettes Geld aus, ohne zu sparen. Ein Mieter, der sinnvoll den Überschuss anlegt, kann durchaus mit mehr Vermögen in Rente gehen, wenn er denn konsequent spart.

(Eigentlich wollte ich doch nichts mehr dazu sagen.)

Da hat aber jemand den Kommer verschlungen. 😊

Wir sind Immobilienbesitzer, knappe 2800 qm Grundstück, angrenzend an ein Landschaftsschutzgebiet und trotzdem in 5 Minuten mit Radel im Stadtkern, superschöne Lage am direkten Waldrand, nur tolle Nachbarn um uns herum und 0,5% Finanzierung. Das Haus ist klein (ca. 135 qm) und sollte unser Kind (oder ein Nachbarkind) in 20-30 Jahren Bedarf anmelden, ziehen wir aus. Beste Entscheidung, die wir je getroffen haben, wir können endlich leben/umbauen/uns verhalten, wie wir wollen, ohne nörgelnde ("Das Baby schreit.") oder störende (Trampel-) Nachbarn. Unser Kind (4) und die Nachbarkids (5 - 11) können in allen Gärten und auf der Straße spielen und alle haben ein Auge drauf. Die Kids können sich frei bewegen, Fahrradfahren wie die Bekloppten, auf Bäume klettern usw. Wir Erwachsene genießen es, dass wir alle ein gutes Verhältnis haben und wir uns dennoch zurückziehen können wo uns NIEMAND mehr nervt, wir NICHTS mehr hören müssen ("Du geiler Hengst." - kein Witz) und wenn wir wollten nackt im Garten rumrennen können.

So sehr ich die Ruhrpott-Innenstadt vermisse, so froh bin ich, dass mein Kind da nicht groß werden muss und nicht schon morgens über irgendwelche Alkis im Flur hinwegstiefeln muss, dass ich mich nicht mehr über völlig bescheuerte Tür-an-Tür-Nachbarn ärgern muss oder feststellen muss, dass alle Mülltonnen mal wieder umgekippt wurden.

Finanziell stünden wir, wenn wir diszipliniert als Mieter sparen würden, wahrscheinlich am Ende etwas besser da. Aber für uns bedeutet die Unabhängigkeit vom Verhalten/von der Anwesenheit anderer Leute einfach eine größere Wohltat als am Ende mehr Kohle zu haben, um unsere ganzen stressbedingten Wehwehchen zu pflegen (mal überspitzt formuliert).